

## Verhaltenskodex

### **Verhaltenskodex für ehrenamtliche/hauptamtliche Mitarbeitende beim Stern im Norden zur Verhinderung von Gewalt an Kindern und Jugendliche**

1. Meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und innerhalb des Teams zeichnet sich durch Respekt, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung aus. Die Persönlichkeit und Würde der Kinder und Jugendlichen zu achten, ist unerlässlich für mich.
2. Mit meiner besonderen Vertrauens-, Verantwortungs- und Autoritätsstellung gehe ich jederzeit verantwortlich und gewissenhaft um.
3. Besonders verantwortungsbewusst gehe ich mit Nähe und Distanz um. Die individuellen Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden von mir besonders respektiert. Das bezieht sich insbesondere auf die Intimsphären und persönlichen „Schamgrenzen“ von Kindern und Jugendlichen.
4. Ich setze mich dafür ein, Mädchen und Jungen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Ich möchte ihnen in den Angeboten die Möglichkeit geben, Selbstbewusstsein und –vertrauen aufzubauen sowie die Fähigkeit zum selbstbestimmten Handeln zu entwickeln. Auch ist es mir ein wichtiges Anliegen, Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer sexuellen Identität zu bieten.
5. Ich positioniere mich klar gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten. Das gilt sowohl für physische Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexueller Missbrauch), als auch für psychische (z.B. Mobbing, Ausgrenzung) und verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Erpressung).
6. Ich will jegliche Form von Gewalt bewusst wahrnehmen und sie nicht tolerieren, sondern sie benennen und mich mit ihr auseinandersetzen. Ich handele nach meinen Möglichkeiten zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Dazu gehört der Schutz der Kinder und Jugendlichen vor gewaltsamen Übergriffen, vor sexualisierter Gewalt, vor sexuellem Missbrauch, vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen und vor Diskriminierung aller Art.
7. Wenn bei einem Kind oder Jugendlichen Hinweise auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung (Vernachlässigung, körperliche Gewalt, sexueller Missbrauch) wahrgenommen werden, auch bezogen auf Bereiche außerhalb der Jugendarbeit, suche ich zeitnah das vertrauliche Gespräch mit dem jeweiligen Treffleiter und informiere ihn darüber. Er entscheidet über die weitere Vorgehensweise.

Name (in Druckbuchstaben): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift